

18.01.2017

Von Anja Schuster, Matthias Jansen und [Christian Gerards](#)

Tuttlinger Hilfsorganisationen bekommen je 4325 Euro

Das Geld stammt aus der Weihnachtsaktion des Gränzboten



Mit der Spende der Weihnachtsaktion soll das Jungen-Internat der katholischen Schule in Indonesien saniert werden. Auf den Bildern ist der Schlafsaal (links) und der Waschraum zu sehen. (Foto: Privat)

Tuttlingen / sz Je 4325 Euro bekommen alle knapp 60 lokalen Aktionen, die unsere Zeitung während der Weihnachtsspendenaktion vorgestellt hat. Darunter sind mit Women for Women, das Huarmaca-Projekts des Arbeitskreises Dritte Welt sowie das Schulprojekt der katholischen Kirche auch drei Aktionen aus Tuttlingen dabei. Wir haben nach Reaktionen auf das große Spendenaufkommen nachgefragt.

Huarmaca-Projekt

„Die Summe hilft uns entscheidend, die 20 000 Euro, die wir dieses Jahr zusammenbringen müssen, bereitzustellen“, sagt Hans-Martin Schwarz, der da Huarmaca-Projekt federführend mit Martina Gröne betreut. Mit den 4325 Euro könnten etwa die Kochherde in zwei Kaffeedörfern in der peruanischen Region verbessert werden. Aber auch Arbeiten gegen die Erosion des Bodens, eine Verbesserung der Schulbibliothek oder die Investition in Saatgut wäre damit möglich. „Die Weihnachtsaktion der Schwäbischen Zeitung war ganz toll. Vor allem, weil auch lokale Aktionen unterstützt wurden“, sagt Schwarz. Das Jahr 2017 sei für die unterstützten Dörfer in dem Andenstaat wichtig, denn heuer können die peruanischen Bauern zum ersten Mal ihren fair-zertifizierten Kaffee auf den Markt bringen.

Schul-Projekt in Indonesien

„Nein, das gibt es nicht. 4325 Euro – das ist stark. Ich bin so gerührt und sprachlos. Danke, danke.“ Pater Markus Solo kann sein Glück nicht fassen. Die finanzielle Unterstützung könne seine alte Schule in Lewotobi auf der Insel Flores im östlichen Indonesien gut gebrauchen. „Die Mitteilung kommt zur richtigen Zeit. Ich habe mir gestern noch Gedanken gemacht, wie es weitergehen soll.“ Innerhalb eines Jahres war das Schulgebäude und das Mädchen-Internat weitgehend saniert worden. „Es ist vieles fertig“, sagt Solo. Allerdings: „Das Jungen-Internat ist wie ein Hühnerstall.“ Für die Hälfte der Spende soll das Gebäude auf Vordermann gebracht werden. Weiteres Geld ist für ein Notstromaggregat eingeplant. „Die staatliche Stromversorgung ist da. Aber es ist mehr Dunkel als Licht.“ Der Stromgenerator soll dafür sorgen, dass die technischen Geräte bei einem Stromausfall nicht beschädigt werden.

Women for Women

Auch an das Projekt Woman for Woman der Tuttlingerin Christina Schreiber gehen natürlich 4325 Euro. Die Organisation unterstützt Frauen in Kenia. Dank ihrer Hilfe besitzen rund 300 bedürftige Frauen in und um das kleine Dorf Liavo eine eigene Milchkuh. Für die Frauen eine Existenzgrundlage. Leider war Christina Schreiber in den vergangenen Tagen für den Gränzboten nicht zu erreichen, sodass sie die gute Nachricht leider noch nicht erreicht hat. Doch das Geld wird sicherlich nützlich sein, ob für die Anschaffung weiterer 17 Kühe oder für den Bau eines geplanten Altersheims.

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Tuttlinger-Hilfsorganisationen-bekommen-je-4325-Euro-_arid,10599127_toid,705.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler. Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.